

Wanderweg 11: „Der Jägersteig“ Saulburg – Schiederhof – Saulburg

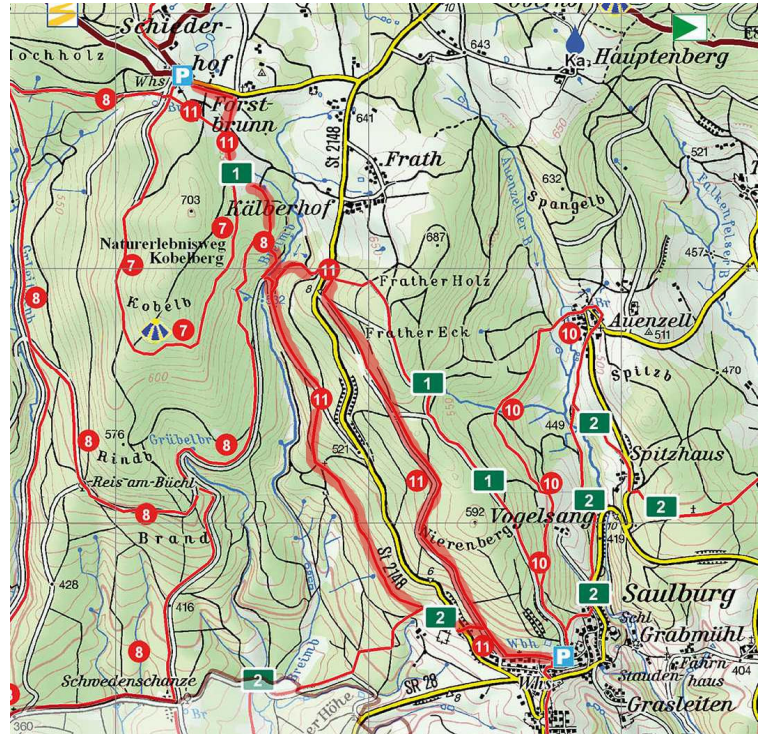
Ausgangspunkt: Saulburg, Wandertafel beim Friedhof

Markierung: **11**, Länge: 7 km, Gehzeit: etwa 2-3 Stunden, Kategorie: leicht bis mittelschwer
Einkehrmöglichkeit im Waldgasthof Schiederhof (Ruhetag: Die)

Wegeverlauf: Saulburg (433 m), Frather Eck, Schiederhof und zurück.

Wegebeschreibung:

Vom Parkplatz/Wandertafel beim Friedhof in Saulburg gehen wir zunächst Richtung Norden in die Straße „Am Sonnenhang“ und biegen dann gleich rechts in den St. Ägidiusweg ein, den wir bis zur Forstbergstraße folgen. Dieser folgen wir links etwa 200 m und biegen dann rechts in den so genannten „Saatweg“ und kommen zum Jägermarterl. Dieses erinnert an einen heimtückischen Mord an einem Jäger und gab dem Weg auch seinen Namen „Jägersteig“. Weiter auf diesem Weg kommen wir bis zum Frather Eck, überqueren dort die Staatsstraße und gehen abwärts zur „Kälberhofquelle“, von der die Saulburger ihr Trinkwasser sammeln. Bei dieser Quelle ist die Möglichkeit, gleich wieder links abzubiegen und Richtung Saulburg zurück zu gehen. Wir gehen jedoch rechts und müssen nun ein kurzes, ziemlich steiles Stück Weg erzwingen und kommen bald auf den Rundweg 8 und weiter oben



auf den Koblbergweg. Diesen folgen wir rechts gehend und kommen gleich an der letzten Station des Naturerlebnisweges Koblberg, dem Barfußpfad vorbei. Hier können wir die Füße massieren ruhen lassen oder auch im Bach etwas abkühlen. Bänke und Tisch laden zum Rasten ein. Weiter gehen wir bis wir nach etwa 200 m den Weg nach links verlassen und durch den Wald auf die andere Seite des Koblberges kommen. Hier halten wir uns wieder rechts und bald kommen wir aus dem Wald heraus und sehen auch schon den Waldgasthof Schiederhof. Hier ist Einkehrmöglichkeit. Vom Schiederhof aus gehen wir auf der geteerten Straße in östliche Richtung nach Forstbrunn und biegen dort rechts ab und kommen wieder auf den bereits bekannten Weg, den wir bis zur Kälberhofquelle gehen. Dort gehen wir gerade aus weiter und kommen über die „Zigeunertafel“ zurück nach Saulburg